



Ludwigsburger FAIR Newsletter 3/2020

02.05.2020

Übersicht

- Muttertag 2020: Produkte aus dem Fairen Handel
- Virtuelle Fairtrade-Jahrespressekonferenz am 7.5.2020
- Fairtrade legt Corona-Hilfsfonds auf
- CIR-Spendenzweck „Corona in Mittelamerika“: <https://www.ci-romero.de>
- Fairtrade-Podcast
- NachhaltICH
- Jeden Tag eine gute Tat – Die App für die Zukunft
- Fairtrade fordert Neustart unter fairen Bedingungen
- Weltladen-Dachverband startet Aktion #fairsorgung
- FAIRTRADE-SDG-ZEITUNG
- Fairtrade und Arbeitnehmerrechte
- „Lebensmanifest
- Ein Appell an die österreichische Bundesregierung
- Earth Day Communiqué
- One planet, one health - Make peace with the earth

Muttertag 2020: Produkte aus dem Fairen Handel

Zum Muttertag eine kleine Freude mit einer sorgfältig ausgewählten Aufmerksamkeit – zum Beispiel mit Produkten aus dem Fairen Handel.

Mit Schokolade von höchster Qualität mit dem Fairtrade-Siegel oder einem reich gedeckten Frühstückstisch mit fair gehandelten Zutaten wie Kaffee, Tee, Orangen- oder Mangosaft, Bananen, Schokoaufstrich auch Verbundenheit mit Müttern anderer Länder zeigen

Gerade jetzt, während der weltweiten Corona-Epidemie, mit dem Kauf von Fairtrade-Produkten Gutes tun: sich damit gegen Kinderarbeit entscheiden und dazu beitragen, dass Kleinbauernfamilien ihre Existenz halten können.

Rund zwei Millionen Kinder arbeiten unter ausbeuterischen Bedingungen auf den Kakaopflanzungen in Westafrika. Die Kinder müssen viel zu schwere Kakaosäcke tragen, arbeiten mit gefährlichen Werkzeugen wie Macheten, wodurch es immer wieder zu Verletzungen kommt, oder versprühen ohne Schutzkleidung giftige Pestizide. Viele Kinder können wegen der Arbeit nicht zur Schule gehen.

Unsere Partner im Süden sind nämlich in besonderem Maße von der Krise betroffen: Schwache Gesundheitssysteme und einbrechende Märkte, die nicht oder nur unzureichend durch privatwirtschaftliche oder staatliche Rücklagen ausgeglichen werden können, verschärfen die Notlage in Regionen, die bereits zuvor auf Unterstützung angewiesen waren.

Wieso nicht zum Muttertag mit seinem Kaufverhalten Verantwortung übernehmen und so doppelt Freude bereiten?

Virtuelle Fairtrade-Jahrespressekonferenz am 7.5.2020

Erfolg und Sorge liegen nah beieinander. Erstmals lädt TransFair zur einer virtuellen Jahrespressekonferenz ein, um die erfreulichen Zahlen 2019 vorzustellen und einen Ausblick auf 2020 zu geben. Es sprechen:

- Dieter Overath, Vorstandsvorsitzender TransFair e.V..
- Mary Kinyua, Vorstandsvorsitzende Fairtrade Africa
- Johanna Kusch, Koordinatorin der Initiative Lieferkettengesetz
- Thilo Hoppe, TransFair-Aufsichtsratsmitglied / Brot für die Welt

Sie können im Live-Stream dabei sein unter:

<https://www.fairtrade-deutschland.de/jahrespressekonferenz>

Quelle:

<https://www.fairtrade-deutschland.de/service/newsroom/news/details/update-05-4835.html>

Fairtrade legt Corona-Hilfsfonds auf

Fairtrade Deutschland stellt eine Million Euro als Corona-Hilfsfonds zur Verfügung. Ein Viertel der Summe soll in Soforthilfemaßnahmen wie Lohnfortzahlungen und Schutzausrüstung, der restliche Betrag für längerfristige Projekte eingesetzt werden. Auch Fairtrade International und unsere 26 Schwesterorganisation stellen Gelder zur Verfügung.

Quelle: TransFairNewsletter 30.04.2020

CIR-Spendenzweck „Corona in Mittelamerika“: <https://www.ci-romero.de/>

„Die Entwicklungen in Mittelamerika werden wir weiterhin eng verfolgen und wollen für unsere Partnerorganisationen auch in der Krise da sein. Damit dies schnell und unbürokratisch erfolgen kann, bitten wir Sie um Ihre Spende für unsere Mittelamerika-Arbeit.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie etwa kurzfristige finanzielle sowie juristische Unterstützung für Textilfabrik-Arbeiter*innen, die jetzt zu Tausenden zwecks Infektionsschutz entlassen werden. Oder die schnelle Errichtung von Krankenstationen zur Erstversorgung von Infizierten“

Quelle: CIR Christliche Initiative Romero Newsletter 20.03.2020 <https://www.ci-romero.de/>

Fairtrade-Podcast:

<https://www.fairtrade-deutschland.de/service/newsroom/podcasts.html>

Fairtrade – der Podcast ist für Menschen gemacht, die die Welt fairer und nachhaltiger gestalten wollen. Doch wie funktioniert das? Worauf sollte man beim Kauf von Textilien, Blumen oder Lebensmittel achten? Wie werden faire Bananen, Kaffee oder Kakao produziert? Was hat Geschlechtergerechtigkeit in Ostafrika mit unserem Konsum zu tun und wie können wir Menschen unterstützen, die bereits mit den Folgen des Klimawandels leben müssen? Jeden 1. Samstag im Monat erhaltet ihr Antworten auf diese Fragen. Dann erscheint eine neue Folge unseres Podcasts. Dort stellen wir Menschen, Projekte und Themen vor und geben Tipps, was faires und nachhaltiges Handeln genau bedeutet und wie es sich im Alltag umsetzen lässt.

Quelle: TransFairNewsletter 30.04.2020

NachhaltICH

Jeden Tag eine gute Tat – Die App für die Zukunft

Die App hilft Nutzer*innen spielerisch, nachhaltige Gewohnheiten und fairen Handel in ihren Alltag zu integrieren. Einfach Code scannen oder auf das Bild klicken.

NachhaltICH spielen, zusammen gewinnen. Das ist das Motto dieser App. Sie führt Nutzerinnen und Nutzer spielerisch an nachhaltige Themen heran. Dabei kann sich jede Nutzerin und jeder Nutzer mit seinen Freund*innen oder Kolleg*innen vernetzen und als Team für eine nachhaltigere Welt sorgen! Der Startbildschirm der App zeigt den User*innen eine Zukunfts-

szenerie, in der die Welt in Trümmern liegt und Müll und Feuer die Umwelt zerstören. Dieses Bild ändert sich im weiteren Gebrauch der App.

Das Ganze funktioniert über verschiedene Challenges – auch zum fairen Handel: So kann man zum Beispiel Punkte erlangen, wenn man Fairtrade-Bananen und -Kaffee anstatt der konventionellen Produkte kauft, oder wenn man jemanden über die Vorteile des fairen Handels aufklärt und sich aktiv an Kampagnen von TransFair beteiligt.

Quelle: <https://www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/fairtrade-und-die-sdgs.html>

Fairtrade fordert Neustart unter fairen Bedingungen

Nach Einschätzung der Vereinten Nationen (UN) werden sich die Corona-Pandemie und ihre Folgen zur weltweit größte Krisen seit dem Zweiten Weltkrieg entwickeln und zu einer Rezession führen, „die in der jüngsten Geschichte wahrscheinlich keine Parallele hat“, so UN-Generalsekretär António Guterres. In Deutschland rechnen die führenden Wirtschaftsexperten damit, dass das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr schrumpft. Mit einem historischen Rettungspaket will die deutsche Regierung die wirtschaftlichen Folgen der Epidemie mildern.

Langfristige Konjunkturprogramme zur Wiederbelebung der Wirtschaft gibt es in Deutschland und anderen Staaten bisher noch nicht. Klimaökonomien fordern jedoch schon jetzt Weitsicht zu zeigen, um Wirtschaft und Gesellschaft auf klimafreundliche Produktions- und Konsumstrukturen auszurichten. Fairtrade unterstützt diese Forderung und ergänzt um die Fairness.

Quelle: <https://www.fairtrade-deutschland.de/service/newsroom/news/details/update-05-4835.html>

Weltladen-Dachverband startet Aktion #fairsorgung

Der faire Handel ist wichtig für Millionen Menschen weltweit – gerade in Zeiten der Krise. Deswegen hat der Weltladen-Dachverband gemeinsam mit rund 30 Lieferanten des fairen Handels die Aktion #fairsorgung gestartet. Ziel ist es, die schlimmsten wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise auf alle Partner des fairen Handels abzumildern und die Versorgung der Bevölkerung mit fair gehandelten Produkten zu gewährleisten.

Deswegen macht die Aktionswebsite www.aktion-fairsorgung.de Verbraucherinnen und Verbrauchern den Zugang zu fair gehandelten Produkten leicht. Sie informiert über die Öffnungszeiten, Einkaufsmöglichkeiten und Lieferdienste der rund 900 Weltläden in Deutschland. Ist ein Einkauf im Fachgeschäft vor Ort nicht möglich, bietet die Seite die Option, in den Online-Shops der mehr als 30 teilnehmenden Fair-Handels-Unternehmen einzukaufen. Kundinnen und Kunden können dabei einen Weltladen auswählen, der einen Teil des getätigten Umsatzes erhält. So erwirtschaften Weltläden trotz Schließung oder reduzierten Öffnungszeiten Einnahmen, die sie zur Deckung ihrer laufenden Kosten benötigen. Machen Sie mit – gemeinsam bewältigen wir die Krise!

Quelle: <https://www.fairtrade-deutschland.de/service/newsroom/news/details/update-05-4835.html>

FAIRTRADE-SDG-ZEITUNG

https://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/Fairtrade_SDG_Zeitung.pdf

Fairtrade und Arbeitnehmerrechte

Statt weltweit für bessere Arbeitsbedingungen zu demonstrieren, sind viele Arbeiter*innen im globalen Süden besonders stark vom Lockdown betroffen, da sie von heute auf morgen arbeitslos werden und kaum über Rücklagen verfügen. Unter diesen Bedingungen ist die Arbeit von Fairtrade für Arbeitnehmerrechte noch wichtiger denn je.

Insgesamt arbeiten derzeit rund 190.000 Menschen auf Fairtrade-zertifizierten Farmen, die

meisten in den Produktbereichen Tee, Bananen und Blumen.

Sie profitieren in zweifacher Weise davon, dass ihr Betrieb Fairtrade-zertifiziert ist: Durch die Einhaltung der Fairtrade-Kriterien zu Arbeitssicherheit, Gesundheit, Arbeitsverträgen und Versammlungsfreiheit, und durch den Erhalt und die selbstbestimmte Verwendung der Fairtrade-Prämie. In jedem Fairtrade-zertifizierten Betrieb wählen die Arbeiter*innen aus ihrer Mitte das sogenannte Prämienkomitee, das über die Verwendung der Prämiegelder entscheidet.

Quelle: TransFair eV. Newsletter 30.04.2020 <https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/arbeitsschwerpunkte/arbeiterrechte.html>

„Lebensmanifest“

Ein Appell an die österreichische Bundesregierung

Eine Gruppe von Menschen aus Institutionen der österreichischen Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft (darunter auch Mitglieder des Austrian Chapter des Club of Rome) hat sich am 22. April, dem internationalen „Earth Day“, mit diesem Appell („Lebensmanifest“) an die Politik gewandt, um die Chancen wahrzunehmen, die sich aus dem „Neustart“ nach der aktuellen Krise ergeben.

Angesichts der Corona-Krise wird uns deutlich, dass ein Zurück zum Zustand vor der Krise weder möglich noch erstrebenswert ist. Das gilt für uns persönlich, aber auch für Gruppen, Unternehmen und die Gesellschaft als Ganzes. Wir haben daher das LEBENSMANIFEST formuliert. Es drückt unsere Sorge, aber auch Hoffnung aus, für die es sich zu kämpfen lohnt.“Es lohnt sich das Lebensmanifest weiter zu lesen.

Quelle: Forum Nachhaltig Wirtschaften 29.04.2020

Earth Day Kommuniké

One planet, one health - Make peace with the earth

„Die Gesundheitskrise, die die globale Gesellschaft derzeit in ihren Grundfesten erschüttert, ist streng genommen ein Abbild der Krise, in der sich die Erde befindet: stetig zunehmende Umweltbelastung, das Aussterben und Verschwinden von Arten und der globale Klimakollaps. Die Corona-Virus Pandemie und der dadurch verursachte globale Wirtschaftskollaps sowie der Verlust von Menschenleben und der Zusammenbruch menschlicher Existenzen erfordert die sofortige Umsetzung dringlicher Maßnahmen.

Vandana Shiva, Navdanya International: 'Ein systematische Vorgehen bei den Gesundheitssystemen während der Covid-19 Krise sollte sich nicht nur auf den Virus selbst konzentrieren, sondern auch darauf wie sich neue Epidemien verbreiten, wenn wir Menschen in den Lebensraum anderer Lebewesen eindringen und diesen zerstören.

Am diesjährigen "Earth Day" rufen mehr als 500 Organisationen aus 50 Ländern, soziale Bewegungen und Entscheider aus mehr als 50 Ländern die Regierungen der Welt dazu auf, durch gemeinsames Handeln die Gesundheit und den Wohlstand aller Menschen und die Gesundheit des Planeten ins Zentrum des gesamten politischen und öffentlichen Handeln und des Gemeinwesens zu rücken.“....

Quelle: : Forum Nachhaltig Wirtschaften 29.04.2020

Impressum:
Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg
ViSP Herbert Babel